

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 04. September 2023

011.10 Parlamentarische Vorstösse

Buchtkiosk und Infopoint / Einfache Anfrage O. Diesbergen (EVP)

Oskar Diesbergen: Seit Jahren wird von einer Renovation des Buchtkiosks und Info-Point gesprochen und geschrieben. So stand z.B. in einem Zeitungsbericht vom 19.5.21 über den Zustand des Kiosks: «Er ist ein Flickwerk und für niemanden zufriedenstellend» oder «Beim Bau im Jahr 2000 war der Kiosk nicht auf die heutige Betriebsgrösse ausgelegt worden, weshalb der Platz gar rar ist. Ergänzende Fahrnisbauten wie etwa ein Kühl-Container zeugen davon.» Inzwischen sind es zwei Kühl-Container.

In beiden Betrieben bieten motivierte und freundlichen MitarbeiterInnen ein tolles Angebot an, welches auch rege genutzt wird und beliebt ist. Trotz schönen Dekorationen und Charme ist jedoch die Infrastruktur z.T. nicht praktisch – es wird z.B. über 40 Grad heiss im Kiosk und es wird immer wieder etwas zusammengebastelt oder geflickt. So sind die beiden Bauten auch keine Schönheiten.

Sicher ist es wichtig, eine Renovation im Gesamtkontext der Bucht und unter Berücksichtigung des Uferschutzplanes anzuschauen, aber dies sollte nicht ewig dauern.

1. Frage

Was ist der aktuelle Planungstand oder was ist angedacht betreffend Renovation Buchtkiosk und Info-point?

2. Frage

In welchem Zeithorizont sind wesentliche Verbesserungen an diesen Infrastrukturen zu erwarten?

Besten Dank für die Abklärungen und Beantwortung dieser Fragen.

Stellungnahme des Gemeinderats

Ursula Zybach: Die Einfache Anfrage ist bereits vorgängig eingereicht worden, deshalb kann sie direkt beantwortet werden. Den Kioskbetreibenden wird trotz aller Schwierigkeiten herzlich für ihren Einsatz für den Buchtkiosk gedankt. Es wird bereits länger über dieses Thema diskutiert. Wenn man aber einen Neubau erstellen will, hat man nur eine Chance, wenn dieser zusammen mit dem Uferschutz im Gesamtkontext mit dem Masterplan Bucht betrachtet wird. Die Genehmigungsbehörde ist nicht die Gemeinde, sondern der Kanton. Im Zusammenhang mit einer Anpassung des Uferschutzplans gäbe es sogar eine Volksabstimmung. Man kann nicht einfach, wie am Seaside Festival, ein zweistöckiges Gebäude mit einer wunderbaren Sicht auf See und Berge erstellen. Man müsste grössere Überlegungen anstellen, bis man so weit kommt. Zu den einzelnen Fragen:

1. Frage (aktueller Planungsstand)

Aufgrund der vielen anstehenden Projekte wurde der Masterplan Bucht schon einige Male verschoben. Der Plan ist schon lange auf der Projektliste. Es gibt aber dringendere Projekte, welche angegangen werden müssen (Bsp. Schulhausbauten). Es wurde festgestellt, dass man es in diesem Jahr nicht schafft, das Thema anzugehen. Die Budgetdiskussionen 2024 sind noch nicht

abgeschlossen. Aufgrund der Diskussionen in der Finanzkommission, ist nicht davon auszugehen, dass dieses Projekt im nächsten Jahr angegangen wird. Ausser es gäbe noch eine Überraschung und das Projekt würde noch aufgenommen.

2. Frage (Zeithorizont)

Dies ist abhängig von den personellen und finanziellen Ressourcen (Selbstfinanzierungsgrad und genügend Mitarbeitende, welche ein solches Projekt stemmen können sowie die Belastung des Gemeinderats).

Oskar Diesbergen zeigt sich mit der Antwort des Gemeinderats teilweise zufrieden.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-